

Ja ja, der Bruder Jonathan Ist halt neutral so, wie Er's kann!

Weltkrieg $\frac{1914}{1915}$

Situation:
Frühsommer
1915.



Sachverhalt:

Der allzeit geschäftstüchtige Englisch-Amerikaner hält es noch für „neutral“, wenn er der einen von zwei kriegsführenden Parteien Waffen und Munition in unendlichen Quantitäten liefert, obwohl er weiss, dass die andere Partei schon aus Vorsicht (wegen der Qualität der Ware) nicht auch bei ihm bestellen könnte—; und er hält es für „unneutral“, wenn er diese einseitige Begünstigung einstellen würde! —

Von

Rod. Hodler, München.

1.

Ich bin der Bruder Jonathan
Und handle so, wie ich's halt kann!
Ich handle gern und schach're gern
Und schiessen liegt mir gänzlich fern!

2.

Neutralität, sagt ein Lateiner,
Käm' vom latein'schen „neuter“; keiner
Von beiden sollt' es heissen und
Nur die Auffassung wär' gesund —

3.

Und richtig und honett und ehrlich!
Ich find' das aber sehr beschwerlich!
Ich stelle, was zur Schiesserei
Gehört, gleichmässig Beiden frei!

4.

Ich helfe jedem, der's bezahlt,
Wenn er nur fleissig Wechsel malt!
Wenn Deutschland meine, War' nicht mag,
Hat Deutschland keinen Grund zur Klag'!

5.

Ich liefr' an Deutschland grad so gern!
Ungleichheit liegt mir gänzlich fern!
'S wär' höchste Unegalität,
Wenn ich an keinen liefern tät'!

6.

Von Deutschland etwas bauerlich
Und für mich sehr bedauerlich
Find'ichs, dass Deutschlands U-Boot-Schar
Den „Waren“-Schiffen bringt Gefahr!

7.

Das bringt mich schliesslich in die Höh',
Wenn ich die Schiffelein sinken seh',
Gefüllt mit edlen Mord-Articles
Und obenauf mit Mixed Pickles.

8.

Das kann nicht mehr so weiter geh'n,
Ich muss' mal nach dem Rechten seh'n,
Ich schiess' sie weg mit einer — Note,
(heulend:) Die eklen U-U-U-U-Bote!

Verkaufspreis nicht über 10 Pfg. — Nachdruck verboten.

Druck und Verlag W. Dammhuber München, Trappentreustraße 21

